

Eine Märchenwelt Fantastische Darstellungen von Yvonne Janik

Eine Vernissage der besonderen Art erlebten die zahlreich anwesenden Besucher am 28. Juni in unserer Galerie Brunnenhof, auf der Acrylbilder von Yvonne Janik präsentiert wurden. Bis zum 22. August kann man sich an ihnen erfreuen. Leuchtende Farben dominieren die märchenhaften Motive – zauberhafte Landschaften, Engel, Fantasiegeschöpfe, Blumen, eine Palette traumhafter Darstellungen. Es ist dies eine leuchtende Welt, die sich dem grauen Alltag entgegen stellt. Den Bildern zugeordnet sind lyrische Impressionen, Gedichte aus verschiedenen Epochen. Einen weiteren Teil der Ausstellung bilden die „Geheimen Gärten“: ein Kaleidoskop von Blumen, harmonisch farbenfreudig arrangiert.

Dr. Tadeusz Slotwinski, Oberarzt in der Anästhesieabteilung des St. Joseph-Stifts sprach einleitend. Er ist persönlich bekannt mit Yvonne Janik, zählt sie zu den sechzehn Künstlerinnen und Künstlern mit polnischem Migrationshintergrund, für die er im letzten Jahr eine große Ausstellung im Alten Postamt organisierte und ausrichtete. Er sprach das an, was heute in Kunst und Kultur auf uns Menschen einwirkt: das allgegenwärtige Hässliche dominiere vielerorts; doch dem Hässlichen stehe auch das Schöne gegenüber. Es existiere auch eine Welt der Schönheit, die zu sehen und die es anzunehmen gilt. In den fantastischen Bildern der jungen Malerin sei sie zu finden; eine Traumwelt gewiss, doch ist es nicht das, wonach wir uns sehnen, die wir tagtäglich mit Horrorgeschichten bombardiert werden. Hier an diesem Ort, so der Laudator, mögen die Betrachter sich Zeit und Muße nehmen für eine Reise durch eine märchenhafte Welt.

Die musikalische Umrahmung, dargeboten von Motoko Matsuda, Oboe und Martin Jaser, Fagott, gaben der Matinee zusätzlich eine heitere Note.

Zur Vita von Yvonne Janik. Sie wurde 1976 in Polen geboren. Mit dreizehn Jahren kam sie nach Deutschland, nach Bremen. Hier lebt sie heute auch mit ihrer kleinen Familie. An der Hochschule für Künste absolvierte sie das Studium Grafik Design, das sie 2003 mit dem Diplom erfolgreich abschloss. Danach arbeitete sie in verschiedenen Werbeagenturen und Verlagen bis zur Geburt ihrer Kinder.

Zur Zeit, da die vierjährige Tochter und der zweijährige Sohn sie voll beanspruchen, ist an eine berufliche Tätigkeit nicht zu denken. Doch hat Yvonne Janik für sich einen Weg gefunden. Es sind die Abend- und Nachtstunden, in denen sie ihre Kreativität ausleben kann. Sie hat ihr malerisches Talent entdeckt und daraus sind dann die eindrucksvollen Bilder entstanden, von denen im „Brunnenhof“ zahlreiche zu bewundern sind.

Helgard Warns

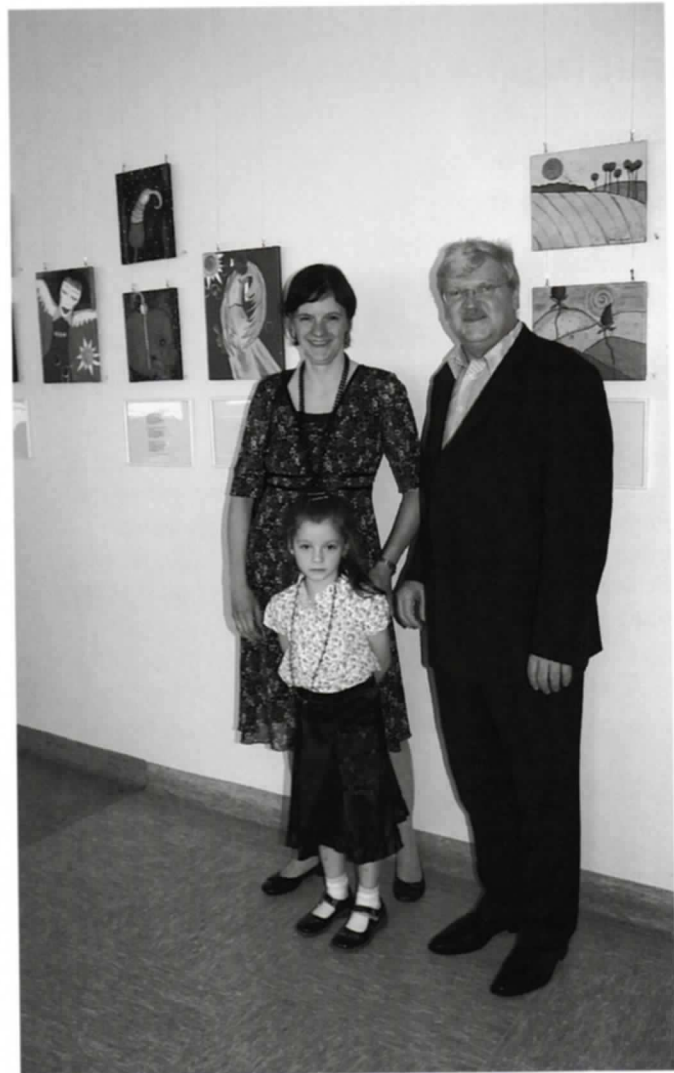


Foto: Warns